

Verordnung, die Landestrainer für Seine Majestät weiland König Johann betreffend.

Unter Bezugnahme auf die bereits erfolgte Bekanntmachung über das Ableben Seiner Majestät des Königs Johann und die aus diesem Anlasse auf dem gewöhnlichen Wege ergehende besondere Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts werden sämtliche Obergkeiten und Kircheninspectionen angewiesen, innerhalb des Bereichs ihrer amtlichen Wirksamkeit dafür Sorge zu tragen, daß die durch das Mandat vom 13. April 1831 für den Fall des Ablebens des Königs getroffenen Bestimmungen über die Landestrainer der Musik und öffentlicher Lustbarkeiten im ganzen Lande in der Zeit von heute dem 29. October bis mit dem 7. November dieses Jahres stattzufinden hat.

Dresden, am 29. October 1873.

Die Ministerien des Innern und des Cultus und des öffentlichen Unterrichts.

Der Wilsdruffer Herbstmarkt soll in diesem Jahre
am 11. December
abgehalten werden.

Wilsdruff, den 17. October 1873.

Der Stadtrath.
Bürgermeister Adv. Ernst Sommer.

Die Stücke 11 und 12 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1873 — letzte Ab- sendung am 21. August 1873 — enthalten:

- No. 85. Bekanntmachung, Abänderungen des Postreglements vom 30. November 1871 betreffend; vom 3. Juli 1873.
- No. 86. Bekanntmachung, die Bewilligung einer vom Spar-Verein zu Auerbach erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 8. Juli 1873.
- No. 87. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in dem Statut für die Begräbnisklasse der Dachdeckerinnung zu Dresden enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 12. Juli 1873.
- No. 88. Bekanntmachung, eine Abänderung des der Bekanntmachung vom 26. Januar 1864 beigelegten Verzeichnisses über die Zuweisung der in den Oberlausitzer Pfarochien lebenden fremden Conversionsverwandten an die Geistlichen ihres Glaubens betreffend; vom 10. Juli 1873.
- No. 89. Verordnung, das Verbot der Annahme der Oesterreichischen Ein- und Zweiguldenstücke x. bei den Staats- und anderen öffentlichen Cassen betreffend; vom 15. Juli 1873.
- No. 90. Bekanntmachung, eine Prioritätsanleihe des Actienvereins der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden betreffend; vom 16. Juli 1873.
- No. 91. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Chemnitz-Kue-Ardorfer Eisenbahn betreffend; vom 17. Juli 1873.
- No. 92. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in den Statuten des Spar- und Vorschussvereines zu Brand, eingetragene Genossenschaft, enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 27. Juni 1873.
- No. 93. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Chemnitz-Kue-Ardorfer Eisenbahn betreffend; vom 18. Juli 1873.
- No. 94. Bekanntmachung, die Publication einer Lehrordnung für die evangelischen Schullehrer-Seminare betreffend; vom 14. Juli 1873.
- No. 95. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Berlin-Dresdner Eisenbahn betreffend; vom 30. Juli 1873.
- No. 96. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Chemnitz-Kue-Ardorfer Eisenbahn betreffend; vom 2. August 1873.
- No. 97. Verordnung, die Veranstaltung von Ergänzungswahlen für die I. und II. Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 11. August 1873.
- No. 98. Bekanntmachung, die Bewilligung einer vom Spar- und Vorschussvereine für Ebersbach und Umgegend eingetragener Genossenschaft erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 1. August 1873.
- No. 100. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung der Güterstation Rügeln an der Sächsisch-Böhmischen Staats-Eisenbahn betreffend; vom 6. August 1873.

Gedachte Stücke des Gesetz- und Verordnungsblattes liegen 14 Tage lang in hiesiger Rath's-Expedition zur Einsicht aus.
Wilsdruff, am 29. October 1873.

Der Stadtrath.
Bürgermeister Adv. Ernst Sommer.

Tagesgeschichte.

Wilsdruff, 30. October 1873.

Ueber die letzten Augenblicke des verewigten Königs Johann erfahren die „D. N.“ von zuverlässiger Seite das Nachstehende: Um das Sterbebett hatten sich vom Dienstag Abend an sämtliche Mitglieder des königlichen Hauses versammelt, um bis zu den letzten Athemzügen des Königs anwesend zu sein; nur die Kinder des Prinzen Georg schliefen in dem benachbarten Hofstübchen. Die Königin-Wittve Maria wurde noch in später Abendstunde von ihrem Weinberg bei Wachwitz herbeigeholt. Die wenigen Kräfte des Königs nahmen von Mitternacht an sichtlich ab, der Athem ging immer langsamer und die tiefe Nüchternheit, die sich der Familienmitglieder bemächtigt hatte, steigerte sich, da — die Uhr zeigte auf 4 Uhr 55 Minuten — der Todesengel die bleichen Schläfen des geliebten Familienoberhauptes küßte. In einem Nebengemache betete die Geilichkeit. Kronprinz Albert und Prinz Georg umarmten zu wiederholten Male ihre tiefgebeugte königliche Mutter, die laut schluchzend Abschied nahm von dem theuren Gatten, mit dem sie 51 Jahre lang Hand in Hand treu durch's Erdenleben gepilgert war. Auch die Prinzessinnen und die Königin Maria sanken weinend der hohen Frau, die nun Wittve geworden, in die Arme. Es waren Augenblicke der tiefsten Nüchternheit und nur der Gedanke, daß die ewige Vorsehung endlich dem reichen Leibe des schwer heimgesuchten Königs die ersehnte Ruhe gegeben, goß Linderung in die zerissenen Herzen. Da trat der Beichtvater des verewigten Königs, Hofcaplan Börner, hervor und an das Sterbebett, um in ergreifender Weise ein tiefempfundenes Gebet zu sprechen. Noch eine Umarmung, noch einen Blick auf die entfesselte Hülle des geliebten Gatten und Vaters — und das Gemach, das wochenlang Zeuge der Seufzer des Leidenden und der Thränen der hohen Angehörigen gewesen, lag still mit dem edlen, bleichen Todten da.

Die königliche Leiche wird Freitag und Sonnabend in der katholischen Kirche von früh 10 bis Nachmittags 6 Uhr zur allgemeinen Bestattung ausgestellt sein.

Se. Majestät der hochselige König Johann, geboren am 12. December 1801, succedirte seinem am 9. August 1854 in Tirol verstorbenen Bruder, König Friedrich August, und war vermählt seit dem 10. November 1822 mit Ihrer Majestät der hinterlassenen, tiefgebeugten Königin Amalie (geb. Prinzessin von Bayern). Die Ehe Ihrer Majestät ward mit neun Kindern gesegnet, von denen drei: Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz, Prinz Georg und die Herzogin von Genoa (Prinzessin Elisabeth) mit Ihrer geliebten Mutter trauernden Herzens am Sterbebett des theueren Vaters stehen, während

sechs Kinder: Prinz Ernst und die Prinzessinnen Marie, Sidonie Anna (Erbgroßherzogin von Toskana), Margarethe (Gemahlin des Erzherzogs Karl Ludwig) und Sophie (Gemahlin des Herzogs Karl Theodor in Bayern,) sämtlich in der Blüthe der Jahre, dem hohen Verewigten in das Jenseits vorangegangen sind.

Zittau, 24. October. Heute Vormittag 1/8 Uhr traf auf der Rückreise von Wien der deutsche Kaiser in Begleitung des Fürsten Bismarck und anderen Gefolges am hiesigen Bahnhofe ein, woselbst eine Ehrencompagnie des hier garnisonirenden Infanterieregiments mit der Regimentsmusik, welche letztere bei Ankunft des Zuges die preussische Volkshymne ertönen ließ, Aufstellung genommen hatte. Nach einem Aufenthalt von ca. 25 Minuten, währenddessen Sr. Majestät nebst einigen Herren des Gefolges im decorirten Salon des Bahnhofgebäudes ein Frühstück eingenommen, erfolgte die Abfahrt. Sowohl bei der Ankunft als auch bei der Abfahrt wurden Sr. Majestät vielfache Hochs, in welche das überaus zahlreich sich eingefundene Publicum mit Enthusiasmus einfiel, dargebracht.

Dem „Dr. J.“ berichtet man aus Pirna, 25. October: Gestern wurde ein in hiesiger Stadt dienendes 16jähriges Mädchen dabei betroffen, als es eine Partie Phosphorzündhölzchen in Wasser auflöste, um, wie es bei seiner Befragung durch die Dienstherrschaft zugestanden, die Auflösung unter das Essen zu mischen. Namentlich scheint die Magd es auf das jüngste Kind ihrer Herrschaft abgesehen zu haben, da die für dasselbe bestimmte Milch früher Phosphorgeruch gezeigt haben soll. Ob und wie oft sie bereits, wie man vermuthet, dertige Manipulationen verübt, werden die bei der Staatsanwaltschaft stattfindenden Erörterungen ergeben.

Annaberg, 28. October. Im ganzen Obergebirge herrscht das Scharlachfieber und hier derartig, daß heute die Bürgerschule hat geschlossen werden müssen.

Großenhain. Der Rischwirtschaft der Pirnaer Bank ist in hiesiger Gegend ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Ein wegen seiner Rechtlichkeit geachteter Besitzer im Dorfe Böschüh hatte seine Grundstücke verkauft und das dafür erhaltene Geld in die hiesige Filiale der Pirnaer Bank eingelegt. Der Krach dieses Instituts und der dadurch den Mann treffende Verlust hat auf diesen so eingewirkt, daß derselbe freiwillig den Tod gesucht und auch gefunden hat.

Leipzig, 28. October. In einem Grundstück der Schützenstraße, welches in seinen Haupträumen ganz wincklich und verbaut, daher von jedem frischen Luftzuge abgeschlossen ist und in welchem auch die Abtrittsgrube seit langer Zeit nicht geräumt worden sein soll, sind seit Sonnabend drei Personen unter Symptomen, welche auf Cholera deuten, plötzlich verstorben.